

Bayer erwirbt exklusive Lizenz von Cedilla Therapeutics für selektive Inhibitoren in der präklinischen Präzisionsonkologie

Exklusiver Lizenzvertrag umfasst Rechte zur Entwicklung und Vermarktung von Cedillas CyclinE1/CDK2-Inhibitoren / Wirkstoffe befinden sich derzeit in der präklinischen Entwicklung und haben das Potenzial, Patienten mit hohem ungedecktem medizinischem Bedarf in unterversorgten Indikationen zu helfen / Kooperation stärkt Bayers frühes Entwicklungsportfolio in Präzisionsonkologie.

Bayer hat mit Cedilla Therapeutics, ein Biotechnologieunternehmen, das der Präzisionsonkologie eine neue Dimension verleiht, eine exklusive Lizenzvereinbarung zur Entwicklung und Vermarktung der CyclinE1/CDK2-Komplex-Inhibitoren von Cedilla Therapeutics, die selektiv auf onkogene Faktoren wirken, abgeschlossen.

Die Überexpression oder genetische Aktivierung von Cyclin Dependent Kinase 2 (CDK2), dem Bindungspartner von Cyclin E, ist ein wichtiger onkogener Prozess bei verschiedenen Krebsarten. Die kleinen Moleküle von Cedilla modulieren den Proteinkomplex bedingt in seinem Funktionszustand, was zu einer hochselektiven Hemmung führt. Diese von Cedilla entdeckte spezifische Wirkungsweise ermöglicht ein präzises Targeting bei einer ausgewählten Patientengruppe mit hohem ungedecktem Bedarf und hat das Potenzial, die Sicherheit und Wirksamkeit im Vergleich zur Standardbehandlung zu verbessern.

„Wir freuen uns, mit diesen hochinnovativen präklinischen Programmen, unser frühes Entwicklungsportfolio in der Präzisionsonkologie ergänzen zu können," sagte Dr. Dominik Rüttinger, Leiter der Forschung und frühen Entwicklung für Onkologie in der Division Pharmaceuticals der Bayer AG. „Mit unserer Onkologiestrategie wollen wir die Erforschung und Entwicklung neuartiger Krebstherapien, die das Potenzial haben, das Leben von Patienten entscheidend zu verbessern, beschleunigen. Die Weiterentwicklung dieser Programme wird einer zielgerichteten Patientenversorgung zugutekommen."

„Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Bayer bei diesem spannenden Programm," sagte Neil Exter, Chief Executive Officer von Cedilla Therapeutics und Partner bei Third Rock Ventures. „Die maßgeschneiderten Moleküle von Cedilla sind so konzipiert, dass sie onkogene Triebkräfte nur in ihrem funktionell relevanten Kontext hemmen und so ein größeres therapeutisches Fenster und eine potenziell größere Wirksamkeit für kritische und schwer fassbare Zielmoleküle erschließen."

Im Rahmen der Vereinbarung erhält Bayer sämtliche Rechte für die Entwicklung und Vermarktung von Cedillas CyclinE1/CDK2-Komplex-Inhibitoren. Cedilla erhält eine Vorabzahlung sowie potenzielle entwicklungs- und vermarktungsbezogene Meilensteinzahlungen. Cedilla wird außerdem Anspruch auf Lizenzgebühren für Medikamente haben, die auf der von Bayer vermarkteten Technologie basieren. Finanzielle Details der Vereinbarung wurden nicht bekannt gegeben.

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Ernährung. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen Menschen nützen und die Umwelt schonen, indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Bayer verpflichtet sich dazu, mit seinen Geschäften einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Die Marke Bayer steht weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte der Konzern mit rund 101.000 Beschäftigten einen Umsatz von 50,7 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich bereinigt um Sondereinflüsse auf 6,2 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.com/de